

Virgo consecrata – Zeugin des Glaubens



Die Berufung zur gottgeweihten Jungfräulichkeit vollzieht eine bleibende Synthese: die Einheit von Glauben und Liebe. Das bräutliche Zeichen ist ein Zeichen der Liebe und des Glaubens. Das Zeugnis des Lebens der geweihten Jungfrau „wie Sauerteig im Mehl“, ist sicher unscheinbar, unauffällig, doch der Sauerteig wirkt innerhalb des Ganzen, und das ist es, was Gott durch diese Berufung der Kirche schenkt.

Mit Beiträgen von Jutta Dresken-Weiland, Wolfgang Vogl, Stephan Haering OSB, Barnabas Bögle OSB, Martín de Elizalde OSB, María Luisa Öfele, Judith Belz, Sigmund Bonk